



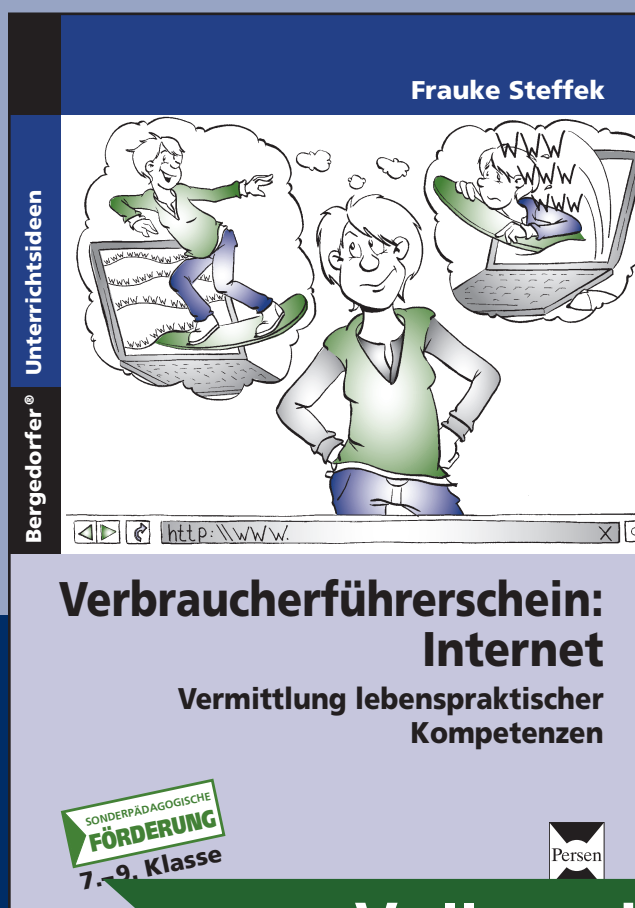
DOWNLOAD

Frauke Steffek

Online-Spiele

Machen Sie Online-Spiele und Spielsucht zum Thema in Ihrem Unterricht!

VORSCHAU



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

VORSCHAU

Fülle den Fragebogen aus.



1. Im Internet spiele ich ...

viel wenig gar nicht

2. Diese Spiele mag ich besonders:

- _____
- _____
- _____

3. Diese Spiele mag ich nicht:

- _____
- _____
- _____

4. Die Spiele, die ich spiele... sind kostenlos
 muss man bezahlen

5. Meine Eltern ... wissen, was ich spiele
 wissen nicht, was ich spiele

6. Das mag ich besonders an Online-Spielen:

- _____
- _____
- _____

7. Ich suche mir die Spiele selbst im Internet.
 Ich suche die Spiele gemeinsam mit meinen Eltern aus.
 Meine Freunde sagen mir, welche Spiele gut sind.

**Sabine T. (Mutter, 42 J.) erzählt:**

Leif (17) hat schon immer viel am Computer oder an der Konsole gegessen und gespielt.

Irgendwann wurde daraus eine richtige Spielsucht, die immer schlimmer wurde. Anfangs haben wir das gar nicht bemerkt. Mein Mann und ich arbeiten beide Vollzeit. Wir haben anstrengende Berufe und sind oft nur abends zu Hause. Zum Teil dachten wir auch, es wäre in diesem Alter normal, dass die Kinder so viel Zeit am PC verbringen.

Leif brach dann die Schule ab. Er wollte als Computerspezialist oder als Spieleentwickler arbeiten. Er bekam aber keine Lehrstelle.

Letztes Jahr wollte Leif plötzlich nicht mehr mit uns essen. Es gab viel Streit. Leif blieb dann lieber bei sich im Zimmer.

Wieder dachten mein Mann und ich, es wäre normal. Schließlich kapseln sich Kinder in diesem Alter langsam von den Eltern ab. Mein Leif hat so viel an Gewicht verloren. Ich hatte Angst, dass er magersüchtig wird. Seitdem bringe ich ihm das Essen hinauf in sein Zimmer.

Leif spielt „World of Warcraft“. Er hat mir mal erzählt, dass er ziemlich gut in diesem Spiel ist. Einer der besten Spieler. Online melden sich immer mehr Leute, die gegen ihn spielen wollen.

Inzwischen geht Leif nicht einmal mehr auf die Toilette, weil er so vertieft in seine Spiele ist. Seit 3 Monaten muss ich meinen Sohn wieder wickeln! Ich bin so verzweifelt, aber ich schäme mich so sehr. Ich kann doch niemandem erzählen, dass ich einen 17-Jährigen wickeln muss! Die Leute lachen mich doch aus!

- 1 Lies den Text.
- 2 Was glaubst du? Ist diese Geschichte wahr? Begründe!

- 3 Markiere alle Stellen im Text, in denen die Mutter ihre Gefühle beschreibt.
- 4 Beschreibe die Gefühle der Mutter mit eigenen Worten.

- ① Setze die fehlenden Vokale und Umlaute (a, e, i, o, u, ü, ö, ä) in die Wörter ein und schreibe die Sätze richtig auf.



__nl__n__sp__l__ s__ll__n s__cht__g m__ch__n.

D__rch B__l__hn__ng__n w__rst d__ m__t__v__rt
w__t__r z__ sp__l__n.

- ② Verbinde die passenden Satzteile.

Im Internet kannst du ...

... und vergessen dabei das wirkliche Leben.

Viele Spiele sind umsonst, aber oft ...

... bei denen man mit vielen Leuten gemeinsam spielen kann.

Besonders Online-Spiele sind beliebt, ...

... auch Killer-Spiele genannt.

Ego-Shooter werden ...

... verfliegt schnell.

Durch Online-Spiele werden viele Kinder und Jugendliche süchtig ...

... unendlich viele Online-Spiele herunterladen.

Die Zeit bei einem Computerspiel ...

... musst du dir bestimmte Chips oder Pässe kaufen, damit du weiterkommen kannst.



Bergedorfer® Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



VORSCHAU

© 2013 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Mele Brink
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth